

Name: \_\_\_\_\_

Klasse: \_\_\_\_\_

# Der Kohlenmeiler

## 1. Vervollständige den Lückentext.



Früher verwendete man Holzkohle zum Schmelzen des \_\_\_\_\_ im Hochofen.

Den Rohstoff für die Herstellung der Kohle lieferten die \_\_\_\_\_. Zuerst musste der \_\_\_\_\_ die Bäume fällen.

Dann wurden sie entastet und entrindet. Er sägte anschließend die Stämme in 1 m lange Stücke und spaltete sie zu Holzscheiten. Auf einem Rundplatz baute er zuerst ein Holzgerüst, das so genannte \_\_\_\_\_ auf. In

der Mitte verankerte er eine etwa 2 Meter lange Stange fest im Boden. Um sie herum stellte er dann die ersten Holzscheite auf und band sie sorgfältig zum \_\_\_\_\_ zusammen.

Es wurden solange weitere Holzscheite angelehnt, bis die untere Lage vollendet war.

Der Bau der zweiten Lage begann wieder mit dem Kamin.

Der fertige \_\_\_\_\_ erreichte eine Höhe von \_\_\_\_\_ Metern und hatte einen Durchmesser von \_\_\_\_\_ bis \_\_\_\_\_ Metern. Um den Meiler \_\_\_\_\_ abzuschließen, wurde er mit Fichtenzweigen, Sand, Moos und nasser Erde abgedeckt. Das Holz sollte nicht verbrennen, sondern nur langsam \_\_\_\_\_.

Durch die obere Kaminöffnung zündete der Köhler nun den Meiler an und verschloss anschließend die Öffnung. Der Meiler glühte von \_\_\_\_\_ nach \_\_\_\_\_ durch. Damit die Glut erhalten blieb, stach der Köhler einige \_\_\_\_\_ unten am Gelege ein. Rund um den Meiler stach er auch noch mehrere \_\_\_\_\_ ein, damit die \_\_\_\_\_ entweichen konnten, die beim Verkohlen entstanden.

Es dauerte fast \_\_\_\_\_, bis der Meiler endgültig durchgeglüht war. Während dieser Zeit musste der Köhler Tag und Nacht in der Nähe des Meilers bleiben, um zu verhindern, dass er \_\_\_\_\_. Wenn der Meiler vollständig durchgeglüht war, konnte der Köhler ihn \_\_\_\_\_. Damit die noch glühende \_\_\_\_\_ nicht verbrannte, wurde sie immer wieder mit \_\_\_\_\_ übergossen.